



FRAKTION

im Rat der Gemeinde Rosendahl

ANTRAG

an den Rat der Gemeinde Rosendahl
zur Beratung im HFA

Rosendahl, den 29.11.2007

Betreff: „Bürgerliches Vorschlagswesen“

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir beantragen, dass der Rat der Gemeinde Rosendahl die Einführung eines
„**Bürgerlichen Vorschlagswesens**“ für die Gemeinde beschließt.

Seit Alfred Krupp im Jahre 1872 mit seinem Generalregulativ das „Betriebliche Vorschlagswesen“ begründete, haben kreative Mitarbeiter den Unternehmen Einsparungen in Milliarden € ermöglicht. Nach Umfrage des Deutschen Instituts für Betriebswirtschaft wurden 2006 rund 1,27 Millionen Verbesserungsvorschläge eingereicht; etwa 64% wurden in die Praxis umgesetzt. Die Unternehmen sparten damit alleine 2006 belegte Kosten von 1,48 Milliarden €. Dafür vergaben die Firmen Prämien in Höhe von 163 Millionen €, der Durchschnitt lag damit bei 183,-€ pro Vorschlag. Die Prämienausschüttung liegt im Schnitt bei 15-30 Prozent der Einsparungen im ersten Jahr.

In einer Gemeinde, wie groß auch immer, gibt es Erfahrungs- /Wissenspotentiale, die in der Regel für die Weiterentwicklung des gemeindlichen Lebens brach liegen.

Die Fraktion der „GRÜNEN“ im Rat der Gemeinde Rosendahl will dieses Potential in Rosendahl erschließen und daraus gleichzeitig weiter positive Effekte zur Verbesserung des Miteinander nutzen:

- Über ein „bürgerliches Vorschlagswesen“ könnte das Interesse und die Mitverantwortung der Bürger für das Gemeinwesen gestärkt werden
- Rosendahler Bürger werden motiviert, sich mit kommunalen Problemen zu befassen.
- Rat und Verwaltung von Rosendahl erfahren einfach und schnell, wo evtl. der Schuh drückt, wo Missstände bestehen und wie diese Behoben werden können.
- Auch Kinder und Jugendliche können am „kommunalen Wettbewerb“ teilnehmen und finden damit einen motivierten Zugang zu kommunalen Themen.

Um das volle Potential zu nutzen, sollten auch die Mitarbeiter der Gemeinde eingebunden werden.

In der Anlage zum Antrag ist eine Diskussionsgrundlage beigefügt.

Der Antrag soll vom zuständigen Ausschuss (HFA) beraten werden.

Mit herzlichen Grüßen

Winfried Weber

Fraktionsvorsitzender